

Topnews 17/26 vom 08.07.2026

Wer baut eigentlich unsere Welt?

Neue DASA-Ausstellung macht den Hochbau zum Mitmach-Erlebnis



Alltag eines Kranführenden: Wie mag er wohl aussehen? Jetzt testen in der neuen Ausstellung "Hochbau".

© DASA / Pia Hilburg

Auf 1.000 Quadratmetern ist in der DASA Arbeitswelt Ausstellung in Dortmund ein interaktives Ausstellungserlebnis entstanden, das die komplexe Welt des Hochbaus für Familien, Schulklassen und Berufseinsteiger*innen erfahrbar macht.

Die Ausstellung gleicht von außen einem Wimmelbild und doch weiß jede Hand, was zu tun ist und jeder Kopf denkt mit. Die neue Dauerausstellung "Hochbau" der DASA zeigt auf ihrem Außengelände, was hinter einem modernen Bauvorhaben steckt. Da geht es um Planung, neue Materialien und Höchstleistungen unter freiem Himmel. Im Fokus: bauende Menschen, von denen es in Deutschland insgesamt knapp 1 Millionen gibt.

Sie arbeiten als Bauingenieur*innen, Beton- und Stahlbetonbauer*innen, Gerüstbauer*innen, Dachdecker*innen, Bauzeichner*innen und in vielen weiteren Berufen. Die neue Ausstellung macht diese Vielfalt sichtbar, baut Klischees ab und weckt Lust auf Bauberufe – gerade bei Jugendlichen in der Berufsorientierungsphase. Ziel ist es, die komplexen Vorgänge rund ums Bauen transparent zu machen: "Die vielen sinnlich erfahrbaren Ausstellungsstücke weisen den Weg zu einer noch menschengerechteren Arbeitsgestaltung, die obendrein nachhaltig aufgestellt ist", sagt DASA-Direktor Gregor Isenbort zum jüngsten Zuwachs der Dauerausstellung, die jährlich insgesamt auf 13.000

Quadratmetern weit über 200.000 Gäste anzieht.

Eine Baustelle zum Anfassen

Die Ausstellung umfasst vier thematische Bereiche. Ein Wetterschutzdach sorgt für ein geschütztes Ausstellungserlebnis – ergänzt durch den sogenannten Baucontainer, in dem es mit einigen Spielen hoch hergeht. Das prägende Wahrzeichen und buchstäblicher Hingucker ist ein echter Turmkran. Zu seinen Füßen steht eine moderne, begehbare Krankabine, die die Arbeit von Kranführenden in großer Höhe auf den Boden der Tatsachen stellt.

Das Ausstellungsdesign greift die "Wireframe"-Ästhetik aus Architekturprogrammen auf: Die skelettartige Grundstruktur aus Stahl erinnert an digitale Bauplanungsmodelle und schafft eine Atmosphäre zwischen Baustelle und Denkraum. Inhaltlich dominieren interaktive Stationen mit viel Input zum sicheren und zukunftsgerechtem Bauen und laden zum aktiven Mitmachen ein – von physischen Materialproben über digitale Medienstationen bis hin zu Balancierübungen über einen Schwebebalken, der Höhe vermittelt.

Vermittlung mit Haltung: Nachhaltigkeit und Diversität

Die Ausstellung ist inhaltlich an den UN-Nachhaltigkeitszielen ausgerichtet – insbesondere an SDG 8 (menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), SDG 11 (nachhaltige Städte und Gemeinden) sowie SDG 5 (Geschlechtergleichheit). Letzteres spiegelt sich in einem zentralen Thema wider: dem Abbau von Geschlechterstereotypen im Baugewerbe. Bereits im Eingangsbereich werden Besuchende mit 16 Porträtfotos realer Bauarbeitender konfrontiert – bewusst divers, bewusst überraschend. Eine Slideshow zeigt Menschen, die das Bauhandwerk heute prägen und so manches Klischee entlarven. "Bob, der Baumeister" war gestern. Zur Ausstellung gibt es außerdem eine thematische Führung sowie eine Entdecker-App für Schulklassen.

Auf einen Blick

Wann:

ab 09.07.2026

Wo:

Überdachter Innenhof der DASA Arbeitswelt Ausstellung in Dortmund auf einer Größe von rund 1.000 qm

Was:

Eine Ausstellung über die Arbeit von Menschen im Hochbau

Warum:

Vielgestaltig und menschengerecht: So sollte die Arbeit auf Baustellen sein. Die Ausstellung macht die komplexen Vorgänge rund ums Bauen transparent.

Wie:

Wer baut eigentlich unsere Welt? Die Ausstellung gliedert sich anhand der Abläufe im Hausbau.

Ausstellungsstationen:

1 BAULEITUNG - Den Überblick behalten

Hinter einem Bauvorhaben steckt ein großer Planungs- und Kommunikationsaufwand.

2 ROHBAU - Mit innovativen Materialien arbeiten

Zum Bauen gehört die körperliche Belastung, doch materielle und technische Alternativen helfen.

3 DACH - In der Höhe arbeiten

Nachvollziehen, dass die Menschen oft bei Wind und Wetter draußen arbeiten.

4 INNENAUSBAU - Neue Kompetenzen entwickeln

Das Bauwesen ist gekennzeichnet durch eine berufliche Vielfalt, die sich durch stetige Weiterbildung von Fachleuten auszeichnet.

Attraktionen:

- Turmkran mit exklusivem Einblick in eine moderne Krankabine
- Schwebebalken-Erlebnis: eine Baustelle aus der Vogelperspektive - und darüber balancieren
- Interaktive Hausplanungsstation: Traumhaus bauen - aber zu welchem Preis?
- Playmobil-Diorama mit kleinen Baugeschichten: zum Entdecken
- »Bouwspraak«: Eine Zeichensprache auf der Baustelle

Besuchsinfos

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9-17 Uhr

Samstag und Sonntag 10-18 Uhr

Eintritt

Standard-Ticket 6 €, ermäßigt 3 €, Kinder und Schüler*innen bis 18 frei

Bildungsprogramm

- Selbsterkundung

BiParcours-App

Bau-Kompetenzen mit der digitalen Rallye testen

- Führung

Bauhandwerk. Neue Berufe und Kompetenzen 60 Min/60 € (zzgl. Eintritt)

Service

Die Ausstellung "Hochbau" richtet sich an jugendliche Entdecker*innen und Familien. Sie ist dabei barrieresensibel und eignet sich für mobilitätseingeschränkte Menschen.

[Pressematerial "Hochbau"](#)